

Auftragspapier/ Erarbeitungsschema zur Umsetzung der neuen Praxissemester-Modulstruktur

Dieses Erarbeitungsschema soll Sie dabei unterstützen, in Ihren Fachgruppen-Sitzungen die einzelnen Themenbereiche umfassend zu behandeln und auch die Detailfragen angemessen zu berücksichtigen. Dadurch möchten wir dafür Sorge tragen, dass fachspezifische Anliegen und Interessen adäquate Beachtung in den verschiedenen Gremien erfahren.

Die obere Zeile gibt die Leitfrage an, die den jeweiligen Auftrag aus dem „Arbeitspaket“ Fachgruppenarbeit vorgibt und aus der sich die weiteren Fragestellungen ableiten lassen. Die darunter subsummierten Themenbereiche fächern die Leitfrage der Modulbeschreibung weiter auf und richten differenzierte Fragestellungen (zweite Spalte) an die konzeptionelle Weiterentwicklung der Fachgruppen. Die dritte Spalte knüpft Bezüge zum gesamten Prozess der Umsetzung der neuen Praxissemester-Struktur.

Parallel zu diesem Erarbeitungsschema werden Sie eine Layout-Vorlage erhalten, die Ihnen zur Fertigstellung der Fachkonzepte dienen soll. Dadurch möchten wir Ihnen die Arbeit erleichtern und außerdem eine Systematik im Aufbau und Einheitlichkeit im Erscheinungsbild erreichen.

Leitfrage/Bezug		Studentenmodell für Begleitung im Praxissemester	
Themenbereich gemäß Modulbeschreibung	differenzierte Fragestellungen	Bezug Umsetzung neue PS-Struktur	
Aufteilung der Zeiten im Rahmen der Praxisbezogenen Studien (vormals „Projektseminare Praxissemester“) (1 SWS im Vorsemester, 2 SWS im Praxissemester)	<p>Wie viele Studententage (zeitlicher Umfang/Gesamtzahl) im Fach werden im Praxissemester/im Schulpraktischen Teil benötigt?</p> <p>In welchem Veranstaltungsformat werden die Praxisbezogenen Studien angeboten?</p> <p>Werden die 2 SWS im PS als Präsenzzeit genutzt? Oder durch E-Learning/Blended Learning, Sprechstunden o.Ä. ersetzt?</p> <p>Wie werden die Präsenzzeiten verteilt (wöchentlich – Halbtages-Blöcke – Ganztagsblöcke...)?</p> <p>Wie stellt sich das Verhältnis von Präsenzzeit und Selbststudium dar?</p>	<p>Reakkreditierung/Fachspezifische Anhänge;</p> <p>Fachkonzept/Struktur der Begleitformate</p> <p>Zeitfenstermodell;</p>	

<p>Konzeptioneller/thematischer Aufbau der Praxisbezogenen Studien</p>	<p>Was sind Ziele und Inhalte der Praxisbezogenen Studien? Wo liegen die thematischen Schwerpunkte?</p> <p>Wie soll die gemeinsame Begleitung der Praxissemester-Studierenden in/durch Hochschule und Schule geleistet werden?</p> <p>Wie kann der Austausch zwischen den Lernorten zur thematischen Abstimmung gelingen?</p>	<p>Fachkonzept/ thematische Abstimmung und Verschränkung mit ZfsL-Begleitkonzepten</p> <p>Fachkonzept/Integration der Methodenvorbereitung</p>
--	---	--

Leitfrage/Bezug		Integration der Methodenvorbereitung in die Praxisbezogenen Studien	
Themenbereich	Fragestellungen	Bezug Umsetzung neue PS-Struktur	
<p>Umgang mit Forschendem Lernen</p>	<p>Wie werden die Vorgaben aus Rahmenkonzeption (Zusatzvereinbarung) und Orientierungsrahmen im Fachkonzept umgesetzt?</p> <p>Welches Verständnis von Reflexivität/ professionsorientierter Selbsterkundung liegt zugrunde?</p> <p>Wie kann Forschendes Lernen im Zusammenhang mit Unterrichtsvorhaben realisiert werden?</p>	<p>Grundlage: Zusatzvereinbarung Rahmenkonzeption; Orientierungsrahmen (Entwurf)</p> <p>Reakkreditierung/Fachspezifische Anhänge;</p> <p>Fachkonzept/Verständnis von Forschendem Lernen/Verständnis von Studienprojekten u. Unterrichtsvorhaben</p>	
<p>Umgang mit Methodenausbildung</p>	<p>Welche generelle Gewichtung erfährt die Vermittlung von (fachspezifischen) Forschungsmethoden?</p> <p>Was soll die Vermittlung von (Forschungs-)Methoden in die Praxisbezogenen Studien leisten und umfassen? (Methodenauswahl; Verhältnis „qualitative“ vs.</p>	<p>Fachkonzept/Integration der Methodenvorbereitung</p> <p>Fachkonzept/ thematische Abstimmung und Verschränkung mit ZfsL-Begleitkonzepten</p>	

	<p>„quantitative“ Methoden; Verhältnis Überblick vs. Intensivierung; Verhältnis Vermittlung vs. Übung)</p> <p>Wie kann der Austausch zwischen den Lernorten bzgl. der vermittelten (Forschungs-)Methoden auch hinsichtlich der Realisierbarkeit in der Schule sichergestellt werden?</p> <p>Wie können Lehrkräfte in forschungsreflexive Anteile (Methodenvermittlung; Begleitung/Unterstützung von Studienprojekten) eingebunden werden?</p>	<p>Fachkonzept/Kooperation zwischen Lernorten</p>
<p>Verständnis und Begleitung von Studienprojekten</p>	<p>Welche inhaltlichen Themen und Fragestellungen sind denkbar? Ggf.: welches Rahmenthema gibt es?</p> <p>Welche Forschungsmethoden sind dafür notwendigerweise zu vermitteln/zu lernen? Welche können ausgeklammert werden?</p> <p>Auf welche Qualitätsanforderungen kann sich die Fachgruppe verständigen? Gibt es Minimalstandards?</p> <p>Nach welchen Kriterien werden Studienprojekte beurteilt? Wie ist der Bezug zum Verständnis von Forschendem Lernen und Professionsorientierter Selbsterkundung?</p> <p>Unter welchen Bedingungen können/sollen Studienprojekte mit Unterrichtsvorhaben verknüpft werden?</p> <p>Wie erfolgt die Klärung von Rollen und Zuständigkeiten zwischen den Akteuren der beteiligten Lernorte bei der Begleitung von Studienprojekten?</p>	

Leitfrage/Bezug		
Umgang mit Praxissemester-Studierenden „ohne Studienprojekt“		
Themenbereich	Fragestellungen	Bezug Umsetzung neue PS-Struktur
Verständnis von „professionsorientierter Selbsterkundung“	<p>Wie werden die Vorgaben aus Rahmenkonzeption (Zusatzvereinbarung) und Orientierungsrahmen im Fachkonzept umgesetzt?</p> <p>Welches Verständnis von Reflexivität/ professionsorientierter Selbsterkundung liegt zugrunde?</p> <p>Welche Anforderungen werden an die Studienleistung (Essay, ca. 3 Seiten) gerichtet?</p> <p>Wie kann das PePe-Portfolio für die „professionsorientierte Selbsterkundung“ genutzt werden?</p>	<p>Grundlage: Zusatzvereinbarung Rahmenkonzeption; Orientierungsrahmen (Entwurf)</p> <p>Reakkreditierung/Fachspezifische Anhänge;</p> <p>Fachkonzept/Verständnis von „professionsorientierter Selbsterkundung“</p>
Konzeptionelle/didaktisch-methodische Planung	<p>Welche inhaltliche Begleitung erhalten die Studierenden, die kein Studienprojekt durchführen werden?</p> <p>Wie werden Sie hinsichtlich der professionsorientierten Selbsterkundung unterstützt?</p> <p>Wie werden Studierende ohne Studienprojekt in die Praxisbezogenen Studien eingebunden?</p> <p>Unter welchen Bedingungen können/sollen Studienprojekte mit Unterrichtsvorhaben verknüpft werden?</p>	<p>Grundlage: Zusatzvereinbarung Rahmenkonzeption; Orientierungsrahmen (Entwurf)</p> <p>Fachkonzept/ Begleitung der Studierenden</p>
Planung und Beurteilung der Studienleistung (Essay ca. 3 S.)	<p>Welche Ziele und Inhalte werden durch die Studienleistung erarbeitet? Welche Themen können in der Studienleistung behandelt werden?</p> <p>Wie sieht die Vorbereitung auf die Erarbeitung der Studienleistung aus?</p>	<p>Grundlage: Zusatzvereinbarung Rahmenkonzeption; Orientierungsrahmen (Entwurf)</p> <p>Fachkonzept/Begleitung der Studierenden/Studienleistung</p>

	<p>Wie sieht die Begleitung bei der Erarbeitung der Studienleistung aus?</p> <p>Inwieweit soll empirisch unter Anwendung von Forschungsmethoden gearbeitet werden?</p> <p>Inwieweit wird das PePe-Portfolio in die Erarbeitung der Studienleistung integriert? Wie soll die Begleitung der Portfolio-Arbeit aussehen?</p>	
--	---	--